

48/2018 – 21. März 2018

Preise und Pachten für Agrarland

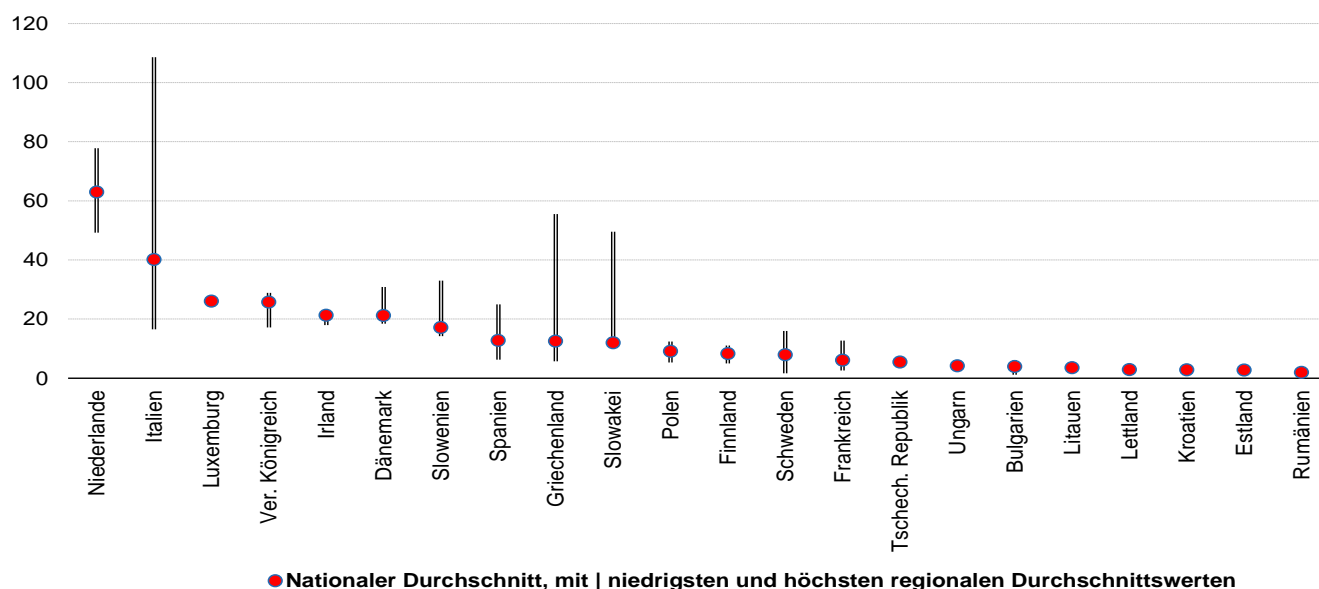
## Erhebliche Unterschiede bei den Preisen für Agrarland zwischen den und innerhalb der Mitgliedstaaten

Im Durchschnitt verzeichneten die **Niederlande** den teuersten Kaufpreis für einen Hektar Ackerland in der EU im Jahr 2016 (63 000 Euro). Der Preis für Ackerland lag in allen Regionen der Niederlande über allen anderen verfügbaren nationalen Durchschnittspreisen (in der EU). Bezogen auf die EU-Regionen, für welche Daten vorliegen, war allerdings der höchste Preis für Ackerland in der Region *Liguria* in Italien zu verzeichnen (durchschnittlich 108 000 Euro/ha).

Mit einem durchschnittlichen Hektarpreis von 1 958 Euro im Jahr 2016 war Ackerland in **Rumänien** am billigsten. Auf regionaler Ebene war der Preis für einen Hektar Ackerland in der Region *Yugozapaden* in Bulgarien mit durchschnittlich 1 165 Euro am niedrigsten.

Diese von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlichten Daten stammen aus einem neuen Satz von Statistiken über Preise und Pachten für Agrarland, der die meisten EU-Mitgliedstaaten abdeckt.

Nationale und regionale Preise von Ackerland, 2016  
(1 000 Euro je Hektar)



Regionen auf NUTS-2-Ebene, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs (NUTS 1)

Italien: Daten für 2015

Für Belgien, Deutschland, Zypern, Malta, Österreich und Portugal sind keine Daten verfügbar.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Die Höhe des Agrarlandpreises hängt ab von einer Reihe nationaler Faktoren (Gesetze), regionaler Faktoren (Klima, Nähe zu Netzwerken) und lokaler Faktoren (Bodenqualität, Neigung, Drainage usw.) sowie von Angebot und Nachfrage (einschließlich der Auswirkungen von Regelungen über ausländisches Eigentum). Daher ist es interessant, die Preisentwicklungen für Regionen im Zeitverlauf zu betrachten.

Den verfügbaren Daten zufolge war die stärkste Zunahme der Preise von Ackerland zwischen 2011 und 2016 in der **Tschechischen Republik** (Anstieg um das Dreifache), **Litauen**, **Estland**, **Lettland** und **Ungarn** (Anstieg um das Doppelte) zu verzeichnen. Auch in anderen Mitgliedstaaten waren Preisanstiege festzustellen, die allerdings sehr viel niedriger ausfielen.

In nahezu allen Regionen war der Erwerb von Ackerland teurer als der von Dauergrünland (bis zu 20-mal teurer auf den griechischen Inseln *Voreio Aigaio*). Ebenso war bewässerbares Ackerland teurer als nicht bewässerbares Ackerland (in der spanischen *Región de Murcia* mehr als sechsmal teurer).

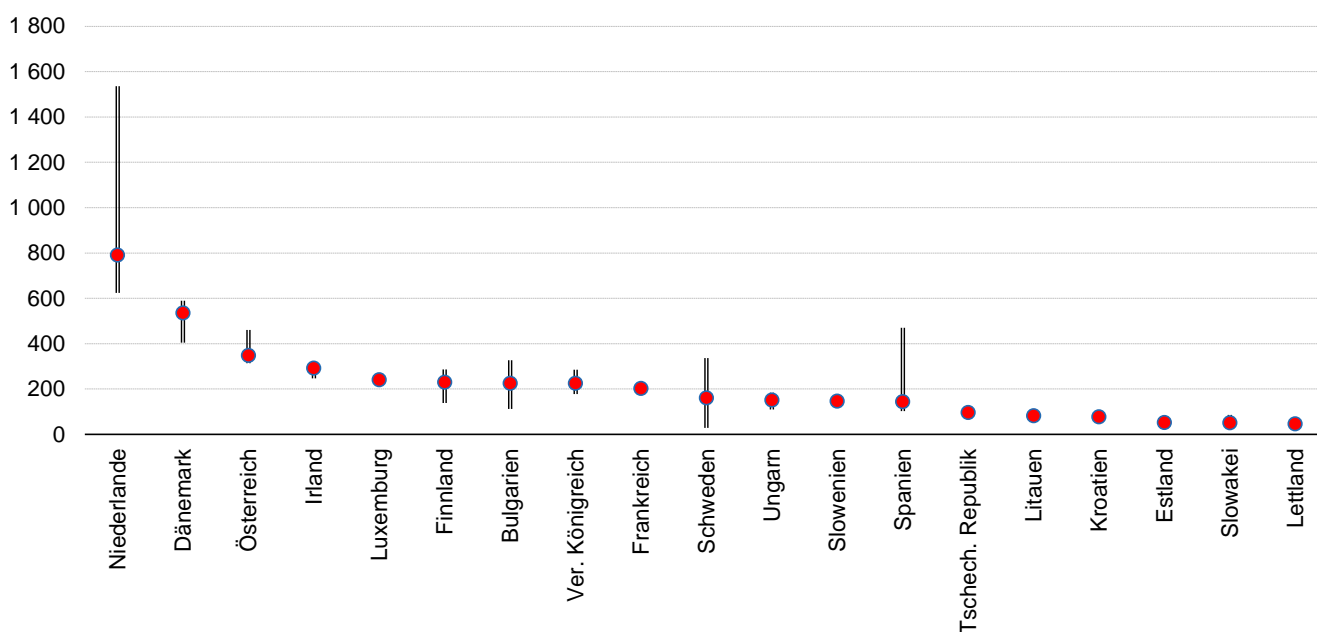
### Pachtpreis für Agrarland am höchsten in Flevoland

Nicht das gesamte Agrarland ist Eigentum der Landwirte. Viele Landwirte pachten ihr Land entweder auf Basis einer kurz- oder langfristigen Geschäftsentscheidung. Die Kosten für die Pacht von Agrarland stellen einen weiteren Faktor dar, dem Landwirte bei ihrer Geschäftstätigkeit Rechnung tragen müssen. Ebenso wie die Ackerlandpreise weichen auch die jährlichen Pachtpreise für einen Hektar Agrarland (Acker- oder Dauergrünland) zwischen den Mitgliedstaaten und den Regionen innerhalb der Mitgliedsstaaten erheblich voneinander ab.

Der Pachtpreis für einen Hektar Agrarland war in den **Niederlanden** am teuersten (durchschnittlich 791 Euro pro Jahr), wobei der höchste Regionaldurchschnitt in Flevoland (NL) fast doppelt so hoch war wie der nationale Durchschnitt (1 536 Euro pro Jahr). In **Lettland** war es im Schnitt am günstigsten Agrarland zu pachten (46 Euro pro Jahr), wengleich die Regionen in der EU mit den niedrigsten Pachtpreisen *Mellersta Norrland* und *Övre Norrland* in Schweden waren (jeweils 28 Euro je Hektar und Jahr).

Wie bei den Agrarlandpreisen waren die Pachten von Dauergrünland niedriger als von Ackerland.

**Nationale und regionale Pachtpreise für Agrarland, 2016 (Euro/ha)**  
(Euro je Hektar)



● Nationaler Durchschnitt, mit | niedrigsten und höchsten regionalen Durchschnittswerten

Regionen auf NUTS-2-Ebene, mit Ausnahme Österreichs und des Vereinigten Königreichs (NUTS 1)

Für Belgien, Deutschland, Griechenland, Italien, Zypern, Malta, Portugal und Rumänien sind keine Daten verfügbar

Frankreich: Daten auf regionaler Ebene nicht verfügbar

Der Quelldatensatz befindet sich [hier](#).

## Hintergrund

Mit dieser Pressemitteilung werden diese neuen Datensätze öffentlich vorgestellt. Sie unterstreicht das Interesse der Europäischen Kommission an Informationen über diese primäre landwirtschaftliche Ressource sowie die Bemühungen der Mitgliedstaaten um die Erstellung von Daten, die einer gemeinsamen Methodik entsprechen.

Die meisten Mitgliedstaaten haben nunmehr Daten für einen Teil, wenn nicht gar für den gesamten Zeitraum 2011-2016 vorgelegt, und sofern möglich auch regionale Daten. Begleitende hochwertige Metadaten tragen zur Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen Regionen innerhalb eines Mitgliedstaats bei. Diese Metadaten werden zusammen mit den Datensätzen zur Verfügung gestellt. Die Datensätze werden weiterhin verbessert, insbesondere im Hinblick auf die Schließung der noch bestehenden Datenlücken.

## Geografische Informationen

Diese Daten beruhen auf der in der Verordnung (EU) Nr. 1319/2013 der Kommission vom 9. Dezember 2013 festgelegten Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (**Nomenclature of Territorial Units for Statistics**, NUTS) 2013. Die NUTS 2013 ist eine einheitliche und konsistente Klassifikation zur Erstellung der Regionalstatistiken der Europäischen Union.

## Methoden und Definitionen

Die Daten werden jährlich erhoben. Die gemeinsame Methodik zu Preisen und Pachten für Agrarland in der Europäischen Union ist die Grundlage für vergleichbare Statistiken.

**Agrarlandpreise** beziehen sich auf den Preis eines Hektars freien Agrarlandes während des Referenzzeitraums (ein Kalenderjahr). Je nach Mitgliedstaat können diese Preise bei dem Eigentümer des Agrarlandes erhoben werden, der den Verkauf durchführt (Verkaufspreis), oder bei den natürlichen Personen bzw. juristischen Person oder Rechtssubjekten, die das Land für landwirtschaftliche Zwecke erwerben (Einkaufspreise).

**Agrarlandpachten** beziehen sich auf den Preis eines Hektars Agrarlandes während des Referenzzeitraums (ein Kalenderjahr). Der Pachtpreis sollte bei den landwirtschaftlichen Betrieben erhoben werden, die das Land für landwirtschaftliche Zwecke pachten (entrichteter Pachtpreis).

Die in Landeswährung ausgedrückten Preise und Pachten werden anhand des entsprechenden jährlichen Wechselkurses in Euro umgerechnet, um Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten zu ermöglichen.

## Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Agrarstatistik.

Eurostat-[Datenbank](#) zur Landwirtschaft.


Entsprechende nationale und EU-Metadaten.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Renata PALEN**

**Tel. +352-4301-33444**

**[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)**

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

Erstellung der Daten:


**Colin STEWART**

**Tel. +352-4301-38121**

**Antonietta D'AMORE**

**Tel. +352-4301-34271**

**[ESTAT-EAP@ec.europa.eu](mailto:ESTAT-EAP@ec.europa.eu)**

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)